

2. Brieffreundschaften



Vorbereitung:

- Material: Schmuckblatt Brief (KV 1), Wortkarten (KV 2), Kuverts, Briefmarken (Geld dafür aus der Klassenkasse), Anlauttabelle
- Der Lehrer findet eine andere 1. Klasse und teilt mit dem Partnerlehrer die Schüler einander zu, z. B. nach Schreibfreude, Schreibmenge, Schrift, Rechtschreibung. Bei ungerader Zahl verfasst ein Kind 2 Briefe.
- Die Schüler kennen die zwei wichtigsten Merkmale eines Briefes (Anrede und Grußformel, vgl. KV 2) und können mit der Anlauttabelle umgehen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler erfahren eine reale Schreibbegegnung, die ihre Schreibmotivation unterstützt.
- ➔ Die Schüler schreiben vorgegebene Phrasen planvoll und fehlerlos ab und finden Fehler durch Vergleichen mit der Vorlage.
- ➔ Die Schüler schreiben an der Druckschriftvorgabe orientiert und gut lesbar.

Durchführung:

Für eine Brieffreundschaft verfassen die Schüler einen Brief nach ihren Fähigkeiten. Der Lehrer wiederholt mit ihnen die Wortkarten (KV 2). Er bespricht auch, was die Schüler in den Briefen schreiben können, z. B. über Feste (Erntedank, Nikolaus, Weihnachten etc.) oder Erlebnisse (Klassenausflug, Wochenende usw.) Alle Schüler malen, kleben, zeichnen und schreiben (einzelne Wörter/Sätze, mindestens Grußformel und Verabschiedung) auf das Briefpapier (KV 1).

Weitere Hinweise:

- Es sollte mehrere Briefwechsel im Schuljahr, z. B. vor jeden Ferien geben, damit die Kinder ihre Schreibkompetenz bei jedem Brief weiter entfalten. Wenn der Lehrer die Briefe vor dem Abschicken kopiert und in Portfolios heftet, dokumentiert er den Lernstand und Lernprozess. Er kann dies als Basis für ein Lerngespräch mit Schüler oder Eltern verwenden.
- Als Briefpapier können die Schüler auch DIN-A5-Blockblätter auf buntes DIN-A4-Papier kleben.
- Neben Briefen kann man auch einmal selbstgeschriebene Gedichte (z. B. Elfchen) schicken. Hier sollte der Lehrer eine Vorlage und eine Erklärung mitsenden.
- Die Schüler können auch zusätzliche Briefe verfassen, z. B. Geburtstagspost an Freunde, Wunschzettel etc.
- Falls sich keine Partnerklasse an einer anderen Schule findet, kann man einen Kollegen an der eigenen Schule fragen oder ein Maskottchen als Klassenbrieffreund nutzen.

4. Zu einem Bild schreiben



Vorbereitung:

- Material: Schmuckblatt Bild (KV 3), Bild/Kunstabild, Anlauttabelle
- Der Lehrer sucht ein passendes Bild zur Jahreszeit, zu einem Fest im Jahreskreis oder auch ein Kunstwerk für seine Klasse aus. Bei einem Kunstwerk bietet es sich an, dieses und den Künstler zuvor im Kunstunterricht zu besprechen.
- Der Lehrer kopiert Schmuckblatt und Bild passend zum Aufkleben im Klassensatz.
- Der Umgang mit der Anlauttabelle ist den Schülern bekannt.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler betrachten ein Bild und erkennen eine Handlung.
- ➔ Die Schüler notieren Wörter oder verfassen kurze Sätze zu einem Bild.

Durchführung:

Der Lehrer zeigt der Klasse das Bild und spricht etwa 5–15 Minuten darüber (Farbe, Formen, Anordnung, Gegenstände, Figuren, Menschen, Tiere, Aktionen, Handlungen, ...). Dabei gibt er seinen Schülern Formulierungshilfen zur Hand (siehe unten) und hängt den passenden Wortspeicher an die Tafel.

Als Nächstes folgt ein Unterrichtsgespräch, das der Lehrer z. B. mit folgenden Formulierungen eröffnen kann:

Sicher kannst du mir (die Gegenstände/die Farben, ...) auf dem Bild nennen.

Bestimmt weißt du, ...

Die Schüler äußern darauf frei ihre Gedanken und Ideen.

Dabei nutzen sie möglichst schon Formulierungen des Wortspeichers.

Anschließend klebt jeder Schüler das kopierte Bild auf sein Schmuckblatt und schreibt dazu. Alle können den weiterhin sichtbaren Wortspeicher als Hilfe verwenden.

Am Ende stellen die Kinder ihre Ergebnisse kurz der Klasse vor. Die Schüler korrigieren wenige Rechtschreibfehler nach Hinweis des Lehrers selbst. Sind es viele Fehler, notiert der Lehrer die Korrektur mit Bleistift und der Schüler bessert selbst aus.



Weitere Hinweise:

- Es eignen sich zum Beispiel auch Szenenbilder aus verschiedenen Märchen.
- Der Lehrer hängt nach der Schreibphase das Bild an die Seitenwand. Außenherum kommen dann auf einem Schmuckblatt in Schönschrift (korrigiert) die Werke der Kinder.
- Formulierungshilfen für den Wortspeicher „Zu einem Bild schreiben“:
 - Ich sehe ...
 - Vielleicht ...
 - Ich fühle ...
 - Ich glaube, dass ...
 - Ich weiß, dass ...
 - Ich vermute, dass ...

5. Zu Festen im Jahreskreis schreiben



Vorbereitung:

- Material: liniertes Blockblatt, Schere, Klebstoff, Plakat, Impulsbilder Feste (KV 4), Anlauttabelle, vorbereiteter Wortspeicher
- Der Lehrer bereitet ein buntes Plakat (DIN A2) für die Klasse vor. Er klebt darauf ein Impulsbild und notiert groß die Überschrift zum ausgewählten Fest des Jahreskreises, z. B.: „Im Fasching“ (z. B. Prinz/Prinzessin von KV 4). Außerdem bereitet er einen Wortspeicher vor, der Formulierungshilfen für die Schüler bereithält (siehe unten).
- Die Schüler erhalten vor dem Einsatz der Methode die Hausaufgabe, Gegenstände zum ausgewählten Fest im Jahreskreis mitzubringen.
- Der Umgang mit der Anlauttabelle ist den Schülern bekannt.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler verfassen kurze Sätze zum ausgewählten Fest im Jahreskreis.
- ➔ Die Schüler verfügen über Wortschatz zum ausgewählten Fest.
- ➔ Die Schüler präsentieren und halten Ergebnisse auf einem Gemeinschafts-plakat fest.

Durchführung:

Die Klasse trifft sich im Stuhlkreis mit den mitgebrachten Gegenständen. Der Lehrer legt das vorbereitete Plakat als stillen Impuls in die Mitte. Nach einem freien Gespräch zum ausgewählten Fest im Jahreskreis (z. B. Fasching, Ostern, Geburtstag, 2. Jahrgangsstufe: Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten) unter Einbezug der mitgebrachten Gegenstände lässt der Lehrer einige Schüler genannte Inhalte kurz wiederholen.

Im Anschluss sollen die Schüler in einem Satz aufschreiben, was für sie Fasching ist. Bevor die Einzelarbeit an der Aufgabe beginnt, bespricht der Lehrer mit allen Schülern Formulierungshilfen und hängt den passenden Wortspeicher an die Seitentafel.

Formulierungshilfen/Wortspeicher zu „Im Fasching“:

Auf dem Faschingsumzug ..., Auf dem Faschingsball ..., In den Faschingsferien ..., Ich verkleide mich als ..., Als Prinzessin trage ich ..., Als Prinz ziehe ich ... an.

Daraufhin arbeiten alle Schüler allein und schreiben ihren Satz auf ein liniertes Blatt Papier. Sie verwenden ggf. als zusätzliche Hilfe die Anlauttabelle. Eine Zeitvorgabe von circa 5 Minuten sollte den Kindern zur Bearbeitung vorgegeben werden.

Die Schüler korrigieren wenige Rechtschreibfehler nach Hinweis des Lehrers selbst.

Mehrere Fehler korrigiert der Lehrer mit Bleistift und der Schüler bessert sie aus.

Am Ende schneidet jedes Kind seinen Satz aus, liest ihn der Klasse vor und klebt ihn auf das Plakat. Dieses kann der Lehrer im Klassenzimmer oder Schulhaus aufhängen.

Weitere Hinweise:

- Schnelle Schüler können natürlich mehrere Sätze schreiben.
- Die Methode kann man auch bei vielen anderen Themen wie den vier Jahreszeiten oder einzelnen Sachunterrichtsthemen (z. B. Wiese, Tiere, Gesundheit, Luft) anwenden.

Schmuckblatt „Brieffreundschaft“



